

## Presseinformation

14. Oktober 2008

### **970.000 Euro Förderung für Sanierung des Kunsthauses Horn**

#### **Pröll: Auf Basis gemeinsamer Geschichte gemeinsamen Blick in die Zukunft werfen**

Bei ihrer heutigen Sitzung hat die NÖ Landesregierung auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll u. a. auch einen Finanzierungsbeitrag von 970.000 Euro für die Sanierung und Adaptierung des Kunsthauses Horn an die Stadtgemeinde Horn beschlossen. Das Kunsthaus in Horn ist neben dem Lindenhof in Raabs an der Thaya und Telc einer der drei Standorte der NÖ Landesausstellung 2009 mit dem Titel „Österreich. Tschechien. geteilt-getrennt-vereint“.

„Bei der Landesausstellung 2009 geht es darum, die gemeinsame Geschichte aufzuarbeiten und auf dieser Basis einen gemeinsamen Blick in die Zukunft zu werfen. Dabei ist es insbesondere sehr wichtig, auch die Jugend auf die Wurzeln und historischen Grundlagen aufmerksam zu machen“, meint dazu der Landeshauptmann.

Beim Kunsthaus Horn handelt es sich um einen vierflügeligen, dreigeschossigen Bau mit Ursprung in der Renaissance und wesentlichen Um- und Zubauten aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Das Gebäude diente als Piaristenkloster bzw. -schule und schließt unmittelbar an die Piaristenkirche an.

„Der Finanzierungsbeitrag soll die umfassende denkmalgerechte Sanierung und Adaptierung des Kunsthauses ermöglichen, um einerseits als Standort der nächstjährigen Landesausstellung fungieren zu können und andererseits einer vor allem jugendorientierten und kulturellen Nachnutzung Platz bieten zu können“, so Pröll.

Vorgesehen sind neben der denkmalgerechten Sanierung der Gebäudehülle (vor allem Dächer, Fenster, Türen) und der Decken- sowie Holzbödensanierung im Inneren der Einbau eines Personenlifts und die Unterbringung einer Gastronomiestätte.

Neben der weitreichenden Nachnutzung in Sinn der Förderung der Kreativität und künstlerischen Erziehung der Jugend sowie für verschiedene kulturelle Zwecke



## Presseinformation

soll auch der Positionierung von Horn als Buchstadt Rechnung getragen werden.